

Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Reinigungsziele

Die Reinigung dient dazu, den Schmutz und die darin befindlichen Keime von Oberflächen, Gegenständen und Fußböden zu entfernen. In Kindertagesstätten soll keine trockene, sondern nur eine **feuchte Staubentfernung** durchgeführt werden, da trockenes Staubwischen zu Staubaufwirbelung führt (Krankheitserreger sind oft an Staubpartikel gebunden).

Umgang mit Möppen

Gebrauchte Mopps sind getrennt von den sauberen Mopps zwischenzulagern. Gebrauchte Mopps sollen in einem nicht für Kinder zugänglichen Bereich gut abtrocknen können und anschließend in einem ausschließlich für diesen Zweck verwendeten Behälter gesammelt werden. Sie sind wie andere textile Reinigungsutensilien desinfizierend zu waschen.

Reinigungsutensilien und Mopps sind nach der Verunreinigung mit Blut oder Sekreten sofort durch frische zu ersetzen, ein „Wiedereintauchen“ würde die Reinigungslösung verschmutzen und Krankheitserreger bei der weiteren Reinigung verteilen.

Textile Bodenbeläge

Textile Bodenbeläge sind zusätzlich zum routinemäßigen Saugen mindestens einmal jährlich feucht mit einem speziellen Reinigungsgerät zu behandeln (Sprüh-Extraktionsmethode). Staubsauger sollen mit einem HEPA-Schwebstofffilter ausgestattet sein, um das Verteilen von Staubpartikeln zu vermeiden.

Reinigungsutensilien dürfen nicht zu einer Keimverschleppung führen! Sinnvoll ist eine Farbcodierung für Wischtücher (z. B. Vierfarben-System).

Grundprinzipien

Es werden immer die weniger keimbelasteten Bereiche *vor* den stärker belasteten gereinigt. Die Keimverschleppung wird außerdem dadurch verhindert, dass gebrauchte Reinigungsutensilien grundsätzlich *nicht* in die saubere Reinigungsflotte (Wasser mit Reinigungsmittel) eingetaucht werden, da diese sonst selbst verschmutzt wird und dann Keime durch den Putzvorgang verteilt werden.

Textile Reinigungsutensilien sind sachgemäß aufzubereiten (desinfizierendes Waschen z. B. bei 90°C und *vollständiges* Trocknen) oder dürfen nur zum einmaligen Gebrauch bestimmt sein (Einmaltücher). Gewaschene Reinigungsutensilien sind in einem separaten Raum oder Schrank trocken aufzubewahren und vor unerlaubtem Zugriff zu sichern.

Nach der Reinigung ist das verschmutzte Wasser in einem Ausgussbecken, ggf. alternativ über die Toilette, zu entsorgen.

Reinigungsintervalle

In Anlehnung an die Reinigungsintervalle nach DIN 77400 Reinigungsdienstleistungen – Schulgebäude (Gruppenräume in Horten und Kindergärten sind explizit aufgeführt) sollen auch in Kindertageseinrichtungen folgende Häufigkeiten aus hygienischen Gründen *nicht* unterschritten werden (Mindestreinigungsintervalle):

Fußboden, nicht textil / Tischoberflächen	täglich feucht wischen
Fußboden, textil	täglich absaugen, mind. 1 x jährlich Feuchtreinigung
Kuschelecken	2 - 3 mal wöchentlich absaugen
Sanitärraum / Wickelbereich	täglich; Türklinken beachten!
Küche	täglich nach Benutzung

Krankheitsausbruch

In Ausbruchssituationen muss die Einrichtungsleitung besondere Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen veranlassen können. Deshalb muss eine Ansprechperson des Reinigungsdienstes im Hygieneplan benannt sein.

Bei Reinigung durch externe Dienstleister sollte die Einrichtungsleitung für solche Fälle ein Weisungsrecht besitzen und dies in die Verträge aufgenommen werden. Dabei ist es auch wichtig, vertraglich festzuschreiben, dass die Einrichtungsleitungen Zugang zur Dokumentation der durchgeführten Reinigungsleistungen haben.

Reinigungsmittel

Es dürfen nur Reinigungsmittel verwendet werden, von denen keine gesundheitliche Gefährdung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ausgeht. Werden mehrere unterschiedliche Reinigungsmittel genutzt, ist zu kontrollieren, ob sich die Mittel in ihrer Wirkung gegenseitig aufheben bzw. auszuschließen, und sicherzustellen, dass bei der Mischung keine gesundheitlich bedenklichen Substanzen entstehen.

Reinigungsmittel sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren, um Vergiftungen vorzubeugen.

Hinweis: Ein häufig zu beobachtender Hygienefehler besteht darin, dass das Reinigungspersonal Haushaltshandschuhe durchgehend verwendet, was zu indirekten Kontaktübertragungen führt. Hygienisch vorteilhafter sind einmalig zu verwendende Schutzhandschuhe mit langen Stulpen.

Reinigungsutensilien (z. B. Reinigungstücher, Wischmops) müssen in ausreichender Zahl vorhanden sein, maschinell-thermisch aufbereitet und vollständig getrocknet werden, um eine Vermehrung und Verschleppung von Mikroorganismen zu vermeiden.¹ In der Praxis läuft diese Forderung darauf hinaus, dass Reinigungsutensilien mit einem thermischen desinfizierenden Waschverfahren gewaschen und anschließend maschinell getrocknet werden.

Begründung

Die Gewährleistung sauberer und trockener Flächen trägt zur Unterbindung und Beseitigung von Keimpotentialen bei.